# Alpe Loasa

## Mitteilungsblatt der Genossenschaft Loasa

2023

Save the date:
Loasa-Treffen (und GV) am
Samstag, 27. April 2024

www.loasa.ch

**Mitteilungsblatt**

der Genossenschaft und des Freundeskreises Alpe Loasa. Für alle Genossenschafter:innen und Freund:innen der Alpe Loasa

Ausgabe 2023 (Okt.)

Herausgeberin: Genossenschaft Loasa

Redaktion: Thomas Marfurt, 9000 St. Gallen

Druck: Quimby Huus, Wohnhaus und Tagesstätte für Körperbehinderte und Hirnverletzte, St. Gallen

Bestellung/Adressänderungen: Genossenschaft Loasa, Pius Baumgartner
Alpenweg 4, 5703 Seon
pius@loasa.ch

Konto Genossenschaft
CH66 0900 0000 8556 8562 2
Genossenschaft Loasa
5703 Seon

**Kontaktadressen:**

Internet und E-Mail:
www.loasa.ch
info@loasa.ch

Lager:
lagerhaus@loasa.ch

Alpe:
Chrigu Lehmann
6837 Bruzella,
Tel. 091 684 11 35,
chrigu@loasa.ch

Kalender:
loasa.ch/kalender

# Spenden an die Genossenschaft Loasa steuerlich abziehbar

Die Genossenschaft ist eine anerkannte NPO (Nonprofit Organisation). Freiwillige Leistungen von Geld und übrigen Vermögenswerten an die Genossenschaft Loasa können steuerlich in Abzug gebracht werden, wenn die freiwilligen Leistungen in der Steuerperiode insgesamt mindestens CHF 100* erreichen.

* Der Grenzbetrag ist kantonal verschieden. Beachte das Steuerreglement in deinem Kanton.

# Newsletter abonnieren

Sende ein Mail an **newsletter@loasa.ch** mit dem Betreff „Newsletter“ oder registriere dich via Website und du wirst fortan regelmässig informiert, was auf und rund um die Alpe Loasa läuft.

# Alpe Loasa auf Facebook und Instagram

**Facebook: www.facebook.com/alpeloasa**
**Instagram: www.instagram.com/alpe.loasa**



# Genossenschaft

Liebe Freund:innen der Loasa

Das Jahr 2023 hat mit der Holzerwoche gestartet. Obwohl es nur eine kleine Gruppe war, konnten 5 Ster Brennholz hergestellt und aufgeschichtet werden. Diese Menge reicht nicht für den Jahresverbrauch, war aber zumindest ein Anteil. Weitere Holzertage fielen leider durch Krankheit und Unfall unserer Holzprofis aus. Diesen Winter soll wieder eine grössere Menge geholzt werden **(siehe Seite 6)**.

An Ostern wurde im Aufenthaltsraum eine neue Beleuchtung installiert. Zudem wurde das Fundament für das geplante Helferzimmer im Mittelteil gelegt.

Im Juni wurde die Dusche verschönert und der Brunnen für das Überlaufwasser der neuen Wassertanks montiert. Mit dem SCI-Lager **(Bericht auf Seite 8)** im Sommer wurden diverse

Weiterlesen auf nächster Seite →

***Im letzten Winter wurden 5 Ster Holz geschlagen. Diesen Winter sollen es mehr werden. Lies den Artikel auf Seite 6.***

# Loasa-Treffen

## Samstag, 27. April 2024

Am Samstag, 27. April 2024 findet das alljährliche Loasa-Treffen statt.

Der Ort wird noch bekannt gegeben und soll für möglichst alle gute erreichbar sein.

Reserviert euch diesen Termin!

Eure Loasa-Verwaltung

## Neue Genossenschafterin:

- Laura Bühlmann, St. Gallen

**Wir heissen dich herzlich willkommen!**

***An Ostern und im Sommer wurde fleissig am Helferzimmer im Mittelteil gearbeitet.***

Dieses Jahr wurde viel gearbeitet und erreicht. Und einiges konnte auf Grund fehlender fachlicher Anleitung in den verschiedenen Lagern nicht realisiert werden. Dazu gehören beispielsweise das Dach des Pizzaofens, Wasserleitungen für den Garten oder die Fahrwegsanierung bei der alten Zisterne. Deshalb bleiben uns diverse Projekte für 2024.

Querabschläge (Entwässerungsrinnen) im Fahrweg ersetzt. Zudem wurden die Backsteinmauern im Helferzimmer gebaut.

Beim Waldreservat liegen nun Entscheidungen beim Kanton und den Gemeinden an. Wir sind gespannt, wie es weitergeht und verfolgen die nächsten Schritte.

Seit im Herbst 2022 die Nevèra fertiggestellt wurde, gab es leider keinen Schnee auf der Loasa. Auch am untersten Punkt in der Nevèra stieg das Thermometer auf 14 Grad. Er konnte aber im Sommer trotzdem als Kühlschrank gebraucht werden. Nun hoffen wir auf etwas Schnee diesen Winter! Obwohl es keine offizielle Führung des Museo Etnografico gab, kamen viele Menschen vorbei, um das Bauwerk von aussen zu besichtigen.

***Im Sommer wurde an der Entwässerung des Fahrweges gearbeitet. Neue Querabschläge (Entwässerungsrinnen) wurden eingebaut.***

Eine weitere Baustelle ist die Telefonleitung **(Bericht auf Seite 12)**. Nach einem Sturm diesen Sommer gab es längere Ausfälle. Die Swisscom hat den Abovertrag gekündigt und wird die Freileitung stilllegen. Zusammen mit der Swisscom suchen wir momentan nach einer geeigneten Lösung, damit die Loasa nicht von der Aussenwelt abgeschnitten ist.

Und auch das Problem der Wildschweine ist noch nicht gelöst. Leider vermehren sie sich noch immer viel zu schnell!

Im Jahr 2023 gab es insgesamt vier Lager auf der Loasa. Es hat also noch Kapazität für mehr. Erfreulich: Es gab einige Einzelübernachtungen, Familien oder Kleingruppen wie Velofahrer:innen, die auf der Loasa waren.

Zum Schluss möchten wir Gesa von der Loasa verabschieden. Vor einiger Zeit hat sie entschieden, die Loasa zu verlassen und hat nun einen neuen Ort gefunden, wo sie leben und wirken möchte. Wir danken ihr für alles, was sie auf der Loasa bewegt hat, und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft! (**siehe Seite 14**)

Nun wünschen wir Euch viel Spass bei der weiteren Lektüre!

Der Loasa-Vorstand

Pius, Gaia & Beate

***Die Nevèra wartet noch auf seine eigentliche Aufgabe. Wegen Schneemangel letzten Winter erfüllte sie ihren eigentlichen Zweck noch nicht vollumfänglich.***

***Das Verwaltungsgremium der Genossenschaft Loasa: Pius Baumgartner, Gaia Fortunato, Beate Stritz.***

Der Volksmund sagt, Holz mache dreimal warm und meint damit die anstrengende Arbeit beim Sägen im Wald, beim Holzhacken zu Hause sowie die Hitze beim Verbrennen im Ofen.

So ist es auch auf der Loasa. Leicht schiebt man ein Scheit in den Ofen und vergisst dabei, dass dafür viel Vorarbeit nötig ist.

# Holz gibt warm!

## Wir suchen DICH!

Wir möchten im kommenden Winter wieder einen ordentlichen Holzvorrat anlegen. Dafür brauchen wir helfende Hände!

Unsere Holzfachkräfte Christoph und Jonas wollen zusammen mit Pächter Chrigu an folgenden Terminen so richtig ins Holz gehen:

**Termine:**

**Freitag, 9. bis Sonntag, 11. Februar 2024**
(Anreise am Donnerstag, 8. Februar)

**und**

**Freitag, 1. bis Sonntag, 3. März 2024**
(Anreise am Donnerstag, 29. Februar)

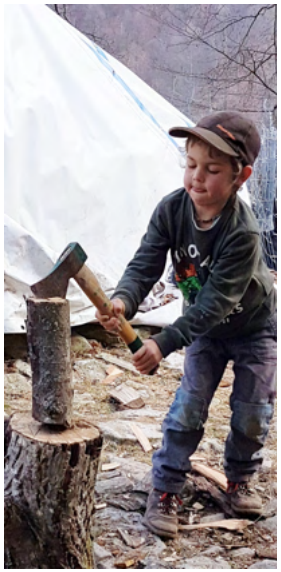
Wir benötigen dringend helfende Hände, damit die Holzbeigen ordentlich wachsen können. Pro Termin wären 5-10 Helfer:innen optimal. Es gibt

***Holzertage auf der Loasa: Damit wir auch in Zukunft warm haben und kochen können!***

verschiedenste Arbeiten, bei denen Hand angelegt werden kann. Du brauchst keine Fachkenntnisse.

Du hast Lust und Zeit? Melde dich bitte möglichst zeitnah bei Beate: beate.stritz@marfurt.org oder Tel. 078 763 01 13. Sie koordiniert die Holzertage. Danke!

***Jonas, Christoph und Chrigu werden die Motorsägen bedienen. Dazu braucht es noch viele zudienende, mithelfende Hände.***



***Keiner zu klein, ein Holzhacker zu sein!***

**Der SCI Schweiz setzt sich durch Freiwilligenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene für den weltweiten Frieden ein. Unter dem Slogan "Volunteering for Peace" (Freiwilligenarbeit für den Frieden) ermöglicht er Freiwilligen unterschiedlichster**

# SCI-Lager

## Service Civil International

*Von Eric Andresen, Zivildienstleistender bei SCI CH.*

In der letzten Juli-Woche durften vierzehn Volunteers aus Mexiko, der Ukraine, Italien, Slowe-

**Herkunft Einsätze in gemeinnützigen Projekten. Durch die gemeinsame Arbeit erfahren sie gegenseitigen Respekt und Verständnis – ohne Vorurteile. So wird Freiwilligenarbeit zum Sinnbild einer friedlichen und kooperativen Welt.**

nien, Spanien und der Schweiz 5 wunderbare Tage auf der Alpe Loasa verbringen. Im Rahmen eines SCI (Service Civil International) Workcamps engagierten sich die Teilnehmenden beim Bau des Gästezimmers, beim Einbauen von Entwässerungsbalken in der Strasse, beim Heuen, bei der Weidpflege und beim Kochen.

Grosszügig begleitet von Gaia, Lina, Pius, Christoph und Chrigu fühlten sich alle umsorgt, gesehen und wertgeschätzt. Diese Woche bot für manche die ersten Berührungspunkte mit der Arbeit in den Bergen und auf einer Alp, entsprechend steil war die Lernkurve und entsprechend

Weiterlesen auf nächster Seite →

gross die Neugier. Ich denke, alle Teilnehmenden können auf eine wertvolle, lehr- und erlebnisreiche Woche zurückblicken. Nach fünf Tagen schöner Gespräche, einem milden Biss von Juro (dem Hund), kulinarischen Verwöhnungen und gar einer kleinen Liebesgeschichte kehrten die Teilnehmenden freudig und leicht wehmütig zurück in ihre anderen Lebenswelten, fernab von der Ruhe und Idylle der Alpe Loasa. Danke an euch alle für die Unterstützung, die Begleitung und die Möglichkeit, die ihr SCI gibt, diese Workcamps anzubieten. Auf bald!

***Hier findest du noch weitere Informationen zum Service Civil International: https://scich.org***

## Gedicht über das SCI-Lager

*Von Lina Lutz und Marta Forcada*

*Im SCI-Lager kommen verschiedene Menschen aus unterschiedlichen Orten zusammen und verbringen gemeinsam eine Woche. Dabei gibt es immer interessante, seltsame und amüsante Anekdoten zu erzählen. Zwei Teilnehmerinnen habe diese in einem Gedicht zusam-mengefasst.*

*Während des SCI-Workcamp sind viele Dinge passiert. Beginnen wir mit einigen Unfällen: der Mann, der von einem Hund gebissen wurde, der junge Mann, der von einem Stein getroffen wurde, das lockige Mädchen, das sich den Finger gebrochen hat und die Frau, die gestürzt ist und sich den Knöchel verletzt hat. Nur damit Ihr wisst: Sie sind alle wohlauf.*

*Am Anfang war das Wetter nicht so schön. Deshalb hatten wir tödliche Blitze, welche die Toilette blockierten, und einen einzigartigen Wind aus dem Norden, von dem Experten sagen, dass er einen abnehmen lässt. Allerdings hilft es nicht, wenn man nach dem ersten Tag die Sohle am Schuh verliert.*

*Bei den vielen tiefgründigen Gesprächen war die Frage: Gefängnis oder nicht Gefängnis die Interessanteste. Doch bevor wir darüber sprachen, haben alle Ihr Handy ausgeschaltet?*

*In der Zwischenzeit versuchten einige zu lernen, wie man Dog, das wichtigste Spiel auf der Alpe Loasa, spielt. Aber es war schwer, da es 10345.2 Regeln gibt…*

*Weiter mit Teil 2: der Hund wurde wieder einmal böse, wir wurden fast von einem tödlichen Stein erschlagen und ein weiteres Paar Schuhe ging zu Bruch.*

*Übrigens, wusstet ihr, dass es auf der Toilette Internet gibt? Nein, aber jetzt mal im Ernst: Habt ihr gemerkt, dass die Liebe in der Luft ist? Sei trotzdem vorsichtig, denn nachts treiben sich hier Wildschweine herum! Das liegt daran, dass das Essen auf der Alpe Loasa zu gut ist. Aber wir haben uns gefragt, gibt es genug Pizza?*

During the SCI workcamp, a lot of things happened and we are here to explain them all. Let's start with some accidents: the man who was bitten by a dog, the young man who was hit by a rock, the curly girl who broke her finger and the woman who took a fall and hurt her ankle. Just for you to know, they are all safe.

In the beginning, the weather was not so nice. That's why we had deadly flashes blocking the toilet and unique wind from the North, experts say that makes you lose weight. However, breaking your boots after the first day doesn't help.

While having a lot of deep talks, prison or not prison was the most interesting question. But before talking about that, did you turn off your mobile phone?

In the meantime, some were trying to learn how to play Dog, the main game of Alpe Loasa, but it was hard since there were 10.345,2 rules...

Continuing with part 2: the dog got angry once more, we were almost killed by a deadly rock and another pair of boots were broken.

By the way, did you know there's internet on the toilet? No, but let's get serious. Did you notice that there is love in the air? Still be careful at night there are wild pigs around! This is because the food in Alpe Loasa is too good, but we were wondering, is there enough pizza?

***1986: Bernadette Niggeli telefoniert mit dem Unterland erstmals über die kilometerlange Telefonleitung.***

***Ein Techniker misst im Auftrag der Swisscom Handy- und Satellitenempfang auf dem Dach der Loasa. Im Hintergrund die Solarpanel, die zu wenig Energie für einen Dauerbetrieb einer Satellitenverbindung liefern.***

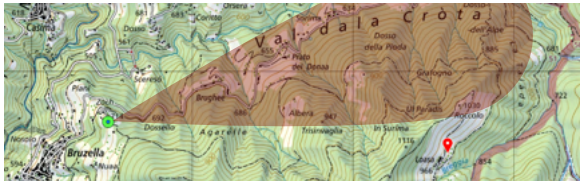
# Unsere Telefonleitung – ein Sorgenkind

*von Thomas Marfurt, St.Gallen*

Die Loasa, ein abgeschiedener, von vielen Umwelteinflüssen verschonter Ort! Doch bereits 1985, als die Geschichte der «neuen» Loasa seinen Anfang nahm, war klar: Für die Sicherheit der Pacht- und Alpleute und für die Lagerteilnehmende und die Lagerverantwortlichen muss es eine Aussenverbindung geben. Daher baute die Swisscom (dazumal «PTT») eine Zweigleitung von der Cavazza, unserem Nachbar-Bauernhof, hinunter auf die Loasa. Die hölzernen Telefonstangen mussten dabei teilweise mit Sprengungen in den Untergrund verbaut werden. Schon von Beginn weg hatte die Leitung mit den Umwelteinflüssen zu kämpfen. Das Wachstum des Waldes, Schnee, Regen, Wind und Blitzeinschläge setzten der Leitung immer wieder zu. Die Unterbrüche sind zahlreich, die Sprach- und Internetqualität sehr schlecht. Unterwegs mit Geländefahrzeugen und Mountainbikes (!) reparieren jeweils Swisscom-Techniker aufwändig die marode Leitung. Und: meistens wartet man wochenlang darauf.

Im schneereichen Winter 21/22 dann ein einschneidendes Ereignis: Ein Nassschneerutsch oberhalb des Gebäudes knickte eine Stange wie ein Streichholz um und auch oberhalb des Fahrweges rissen von der Schneelast geknickte Bäume die Leitung von der Stange.

Mit der Auflösung der benachbarten Bauernhöfe ist die Genossenschaft Loasa noch der einzige Abonnent auf der kilometerlangen Leitung von Sagno ins Crottatal. Das brachte die Swisscom auf den Plan, die Leitung nicht mehr zu unterhalten. Im September erreichte uns ein Schreiben, die Leitung werde per November gekappt und man werde uns eine Alternative anbieten.




***Der Mobil-Sender der Swisscom steht auf der „Zöcc“, beim Kirchlein oberhalb von Bruzella. Der Rücken, auf dem die Loasa steht, gibt einen Funkschatten, der den Handyempfang auf der Loasa beeinträchtigt.***

***Im Winter 21/22 knickte ein Nassschneerutsch einen Telefonmasten um und schneebeladene Bäume rissen das Kabel von einer Telefonstange.***

Anfangs November flog (im wahrsten Sinne des Wortes!) ein Techniker ein und mass die Funksignale. Ein Handyempfang ist nicht möglich. Die Loasa liegt im Funkschatten (siehe Karte). Wer per Handy telefonieren will weiss, dass ein Marsch auf das Roccolo, den Bergrücken oberhalb der Loasa, auf sich genommen werden muss. Eine Satellitenverbindung, die Alternative, die die Swisscom anbieten würde und man auch von anderen abgelegenen Berghütten kennt, wäre tatsächlich eine Möglichkeit, aber die Technik braucht bedeutend mehr Strom und würde unsere Solaranlage dermassen überstrapazieren, dass mit permanent leeren Batterien zu rechnen wäre.

Eine weitere Möglichkeit wäre, eine autarke Relaisstation auf dem Roccolo mit einer Richtstrahlverbindung zur Loasa einzurichten. Auf dem Roccolo würde eine Handyempfangsstation errichtet werden, die das Signal per Richtstrahl zur Loasa weiterreicht. Technisch sicher machbar steht aber die Kostenfrage im Raum: Wer übernimmt diese Kosten? Swisscom muss gesetzlich festgelegt eine Grundversorgung anbieten. Aber wie weit dies ohne Kostenbeteiligung für die Kundschaft realisiert wird, ist offen. Derzeit werden alle Möglichkeiten geprüft und wir warten gespannt auf Antwort.

# Regen, Sonne, Wind und Trockenheit

Es war ein gutes Jahr mit allem was man braucht. Regen, Sonne, Wind und Trockenheit.

Leider hatten wir dieses Jahr etwas Pech mit der Hilfe während der Heuet. Im Frühling hat es viel geregnet, darum ist das Gras sehr gut gewachsen und es hätte sehr viel zum heuen gegeben. Wenn gute Hilfe vor Ort war, hat es geregnet. Mit dem Schullager kamen wir leider nicht genug vorwärts. Dennoch ist für genug Winter-Futter gesorgt.

***Gesa verlässt die Loasa diesen Herbst und zieht weiter.Chrigu bleibt auf der Loasa und führt den Hof alleine weiter.***

Ich, Gesa verabschiede mich von der Loasa. Mein Leben möchte sich weiterentwickeln und es warten neue Abenteuer und Herausforderungen im Val Blenio auf mich, mit Pferd, Mulis und Eseln.

Ich danke diesem wunderbaren Ort Loasa für alles was ich hier erkennen und lernen durfte. Über die Zeit von mehr als 3 Jahren entsteht eine intensive und tiefe Verbindung zu Tier, Ort und Natur - die ich niemals missen möchte. Eine Erfahrung, für die ich sehr dankbar bin.

Mit den Schulklassenlager war es für mich nicht immer einfach - aber ich bekam doch ein paar berührende Begegnungen mit einzelnen Menschen geschenkt. Wer wirklich mehrere Jahre sein Leben hier oben lebt - alle Höhen und Tiefen annimmt ohne sofort davonzulaufen - dessen Sicht auf das Leben sich verändert und man bekommt das Geschenk, sich

selbst in einer tieferen Tiefe kennenzulernen. Sich auf ein Leben hier oben einzulassen, entscheidet nicht der Verstand - sondern die Seele…

Alles Liebe Gesa

Christian bereitet sich nun auf einen ruhigen Winter vor. Innenschau. Stille. Die Natur zieht sich zurück und so auch unsere Aufmerksamkeit vom Aussen nach Innen. Dieser Ort, die Natur und die Tiere sind ein wunderbarer Lehrmeister. Die Menschen sind die etwas krasseren Lehrmeister. 😉

***Der Winter steht vor der Tür. Auf der Alp wird's stiller...***

## Neue Wanderkarte für das Muggiotal

Dieses Jahr erschien eine neue Wanderkarte für das Valle di Muggio. Das Museo etnografico della Valle di Muggio (MVEM) hat eine informative Karte mit unzähligen Hinweisen auf die kulturhistorischen Baudenkmäler (Nevère, Roccoli, Mulini usw.) erstellt. Die Karte ist beim MEVM für Fr. 8.- zu bestellen. www.mevm.ch